

# Allgemeine Informationen für Ihre Reise in den Tropenwald

## Kamerun

### Einreise

Für Kamerun wird ein Visum in Verbindung mit dem Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt (Vorzeigen des Impfpasses bei der Einreise). Sie erhalten von uns nach der Buchung von uns Antragsformulare per E-Mail oder per Post. Einige Angaben wurden von uns bereits eingetragen. Die Visa-Erteilung dauert etwa eine Woche. Beginnen Sie nicht früher als zwei Monate vor Abreise mit der Visum-Beschaffung.

Neben den fertig ausgefüllten und unterschriebenen zwei Antragsformularen wird beigelegt:

- 2 Passfotos, also eins pro Antrag; schon in das Feld von Ihnen eingeklebt
- unser Brief an die Botschaft
- Ihr Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Reisebeginn gültig sein muss
- Visagebühren in BAR (90 €)
- ein bereits frankierter Rückumschlag mit Ihrer Adresse.

Die Botschaft von Kamerun ist in Berlin. Sie erhalten zu Ihrer Erleichterung von uns ein adressiertes Papp-Couvert und ein kleineres mit Ihrer Adresse zur Rücksendung.

**TIP:** Vermerken Sie auf dem Rück-Couvert „Einwurf einschreiben“ und lassen Sie entsprechend frankieren. Im Gegensatz zum Übergabe-Einschreiben wird es in Ihren Briefkasten geworfen, auch wenn Sie gerade nicht zu Hause sind.

### Ihr Gepäck...

... sollte möglichst nicht mehr als 15 Kilo betragen (Handgepäck ausgenommen). Leichtes Gepäck schafft Flexibilität. Wir empfehlen für diese Reise eine Reisetasche bzw. einen weichen Rucksack und zusätzlich einen Tagesrucksack für Ausflüge. Sie können ihn bei Ausflügen zu per pedes leicht tragen (mit Wasser, Fotoapparat, etc.). Es gibt von den gängigen Firmen (Jack Wolfskin, vaude z.B.) nun auch gute Reisetaschen, die man nicht nur rollen kann, sondern die man auch auf kürzere Distanzen als Rucksack tragen kann.

### Ausrüstung

**Kleidung:** Nehmen Sie überwiegend helle, leichte Kleidung, aber auch einen dünnen Anorak mit. Ein Regenponcho ist allgemein auf dieser Reise angesagt. Jeans sind wegen der Enge und der Nähte nicht geeignet; besser sind leichte Trekkinghosen in Dreiviertel-Länge.

**Schuhe:** Bequeme, leichte Schuhe, die dennoch wasserabweisend sind (Tipp: „Boulder Race Event“ von vaude) und Trekkingsandalen mit Fußbett (aus Kunststoff – beim Waten durch ein Flussbett ideal).

**Weitere Ausrüstung:** Ein kleines Daunenkopfkissen schafft mehr Komfort. Weiterhin: Taschenlampe (am besten LED-Stirnlampe), ein Taschenmesser und der persönliche, nicht zu umfangreiche „Kulturbeutel“. Seifen- und Duschgelproben (Flüssigseife) aus dem Drogeriemarkt sind recht praktisch.

**Verpflegung für unterwegs:** Mittagessen sind überwiegend nicht enthalten; vielen reicht ein kleiner Snack. In Bayanga beim Dzanga-Sangha-Reservat gibt es mehrere Geschäfte mit Wasser in 1,5 l-Flaschen, Brot, Keksen, Thunfisch, etc. Bewährt hat sich die Mitnahme von abgepacktem (Streich-)käse, Salami oder Landjägern, Nüssen, Müsli, Fruchtriegeln, etc. Kaffee-Liebhaber kommen nicht immer auf ihre Kosten: obgleich Kamerun ein Kaffee-Exportland ist, gibt es in Hotels oft Nescafé-Pulver. Wer gern guten Kaffee trinkt, sollte deshalb Kaffee mitnehmen (in einer Weichplastikdose mit Schraubverschluss, im Outdoor-Laden). Mittagessen während der Anreise gibt es in lokalen Restaurants, oder Picknick (Bananen, andere Früchte sind überall zu bekommen).

### Geld

Währung ist der CFA-Francs. Er war bis zur Einführung des Euros an den französischen Franc gebunden. Ein Euro entspricht 655 CFA-Francs. Eine „Reisekasse“ von 300 € bis 400 € p.P. ist ausreichend \*), wenn Sie nicht teure Masken, Schmuck, etc. einkaufen wollen. KEINE Travellerschecks (lange Wartezeiten in der Bank), dafür eine Kreditkarte (VISA, Master Card) mit der Geheimnummer zum Ziehen von Geld – in Landeswährung; das ist in Yaoundé, Douala, und je nach der Route in Bertoua möglich. Händler und Hotels wechseln Euro gern zum oben genannten Kurs.

## *Gesundheit*

Auf den Punkt gebracht: Sie benötigen Impfungen gegen GELBFIEBER (praktisch kaum notwendig, aber für die Einreise vorgeschrieben), TETANUS und HEPATITIS. Eine MALARIA-Prophylaxe ist dringend angeraten; lassen Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder von einem Tropenarzt beraten.

Denken Sie an Ihre persönlichen Medikamente wie auch an Mückenschutz, Sonnencreme, Schmerztabletten und ein Mittel gegen Durchfall.

## *Anforderungen*

Eine gute körperliche Konstitution (Kreislauf!) ist notwendig. Die Reise beinhaltet oft schweißtreibende, aber nicht allzu schwierige Wanderungen im Regenwald. Wir übernachten während der Anreise zum Teil in einfachen Hotels, es gibt lange Überlandfahrten auf teilweise schlechten Pisten. Toleranz, Anpassungsfähigkeit und Teamgeist sind ebenso hilfreich wie Begeisterungsfähigkeit und Humor.

## *Klima*

Die meisten Niederschläge fallen im September und Oktober sowie in der kleinen Regenzeit, von Mai bis Juni, aber die Regenzeiten sind nicht ausgeprägt; kurze Gewitter können in jedem Monat vorkommen. Das Gebiet liegt auf etwa 400 m Höhe und an der Grenze der gemäßigten, subtropischen Klimazonen und dem Äquatorialklima. Dadurch ist die Regenmenge mit ca. 1.400 mm im Jahr hier wesentlich geringer. Wir reisen in den angenehmen Monaten Juli bis April mit Maximaltemperaturen von 30 Grad, und durchschnittlich 26 Grad. Nachts sinkt die Temperatur bis auf 21 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist dann mit 70 bis 80% sehr erträglich.

## *Uhrzeit, Strom, Kommunikation*

In Kamerun gibt es während der Winterzeit keine Zeitverschiebung, während unserer Sommerzeit liegt Kamerun eine Stunde zurück.

Die Stromspannung beträgt 220 Volt, die Stromdosen sind zweipolig. Akkus von Digital- oder Video-Kameras können Sie im Fahrzeug nachladen, wenn Sie einen entsprechenden Adapter mitbringen (12 Volt).

Telefonieren nach Europa ist in jeder größeren Stadt in möglich (private „Téléboutiques“). Sie können Ihr Handy in Städten benutzen, wenn Sie über ein Dualband-Handy verfügen. In allen größeren Orten befinden sich auch Internet-Cafés.

Sie können sich überall Karten zum Aufladen kaufen, und das Handy des Fahrers benutzen.

## *„Knigge“, Trinkgelder*

Geschenke: Gebrauchte leichte Kleidung (auch für Kinder!) ist überall mehr als willkommen, Bitte verteilen Sie keine Bonbons, etc. an einige Kinder. Wenn Sie 3 Kinder sehen, sind es in Windeseile schon 30 oder mehr, von denen die meisten dann nichts bekommen. Kugelschreiber sind überwiegend nutzlos, da kaum ein Kind in die Schule geht.

Trinkgeld: Für das Trinkgeld gibt es natürlich weder feste Regeln noch eine Verpflichtung. Lassen Sie (von der Gruppe nach dem Essen bzw. dem Besuch) etwa 1.000 CFA pro Mitarbeiter dort, mit dem Sie zu tun hatten und etwa 500 CFA im Zimmer. Sie sind die ganze Zeit über mit dem gleichen Fahrer unterwegs, also 12 Tage. Wir empfehlen einen Betrag von 50 bis 70 € von der Gruppe.

Müll: Nehmen Sie Zivilisationsmüll wieder mit, vor allem auch gebrauchte Batterien, Plastikverpackungen, etc.



**O A S E**  
R E I S E N

Wieblingen Weg 81/1 • 69123 Heidelberg

Tel. 06221 - 75 00 45 6 • Fax 06221 - 75 00 45 8  
service@oasereisen.de • [www.oasereisen.de](http://www.oasereisen.de)